

Die OeBiX-Studie

Zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland

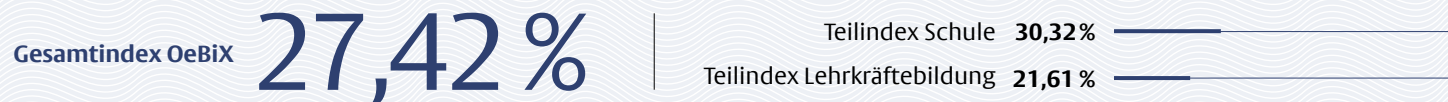


Bundesland-Ergebnisse

Sachsen

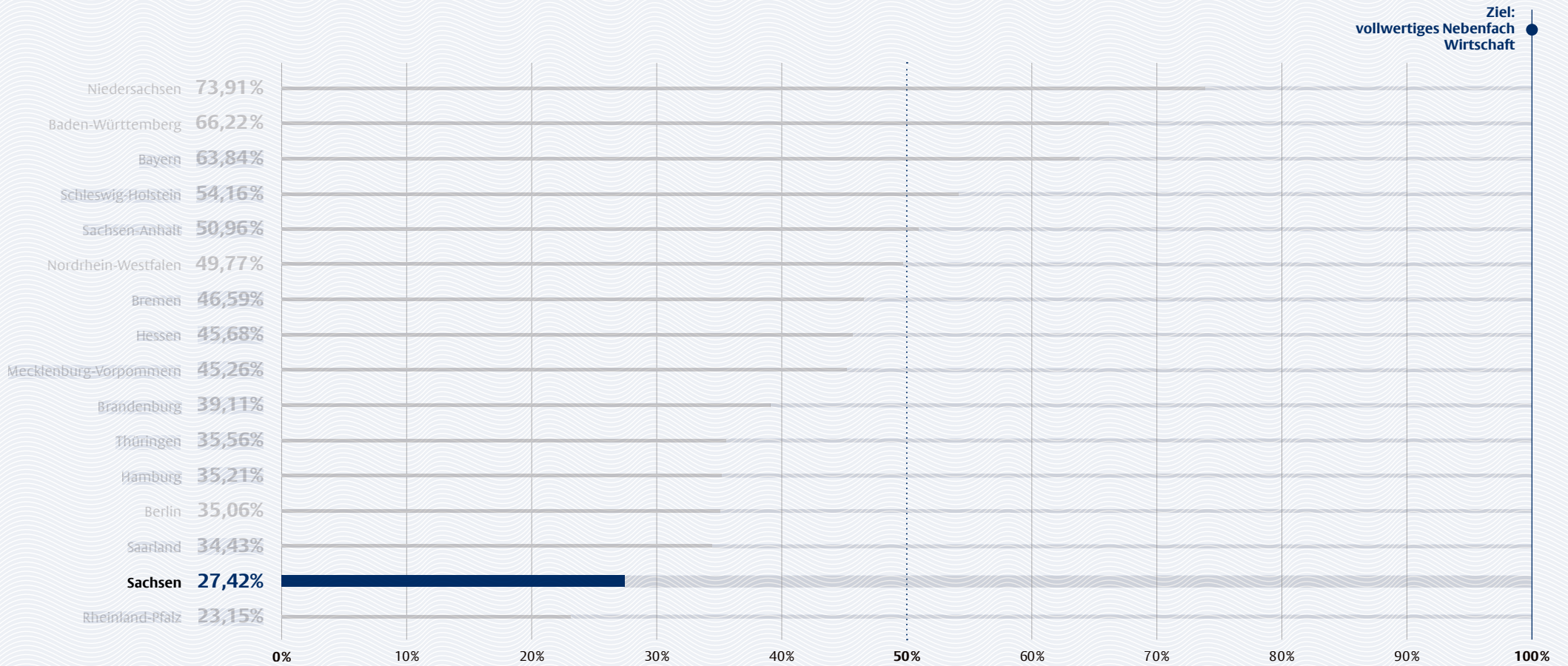
Sachsen belegt in der OeBiX-Studie den vorletzten Platz

In Sachsen gibt es kein eigenständiges Fach Wirtschaft; an den Universitäten keine einzige wirtschaftsdidaktische Professur.



In Sachsen gibt es weder im Pflicht- noch im Wahlpflichtbereich ein eigenständiges Fach Wirtschaft. Der Anteil ökonomischer Inhalte im wirtschaftsaffinen Pflichtfach in der Oberschule (Wirtschaft-Technik-Haushalt/ Soziales) liegt allerdings bei 50 Prozent. Im wirtschaftsaffinen Pflichtfach am Gymnasium (Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/ Wirtschaft) beträgt dieser Anteil ca. ein Drittel. Auch bei der Wirtschaftslehrkräftebildung in Sachsen bestehen Optimierungspotenziale. So gibt es im ganzen Bundesland keine einzige wirtschaftsdidaktische Professur, die für das allgemeinbildende Lehramt zuständig ist. Im Gesamtindex belegt Sachsen den vorletzten Platz (Platz 15).

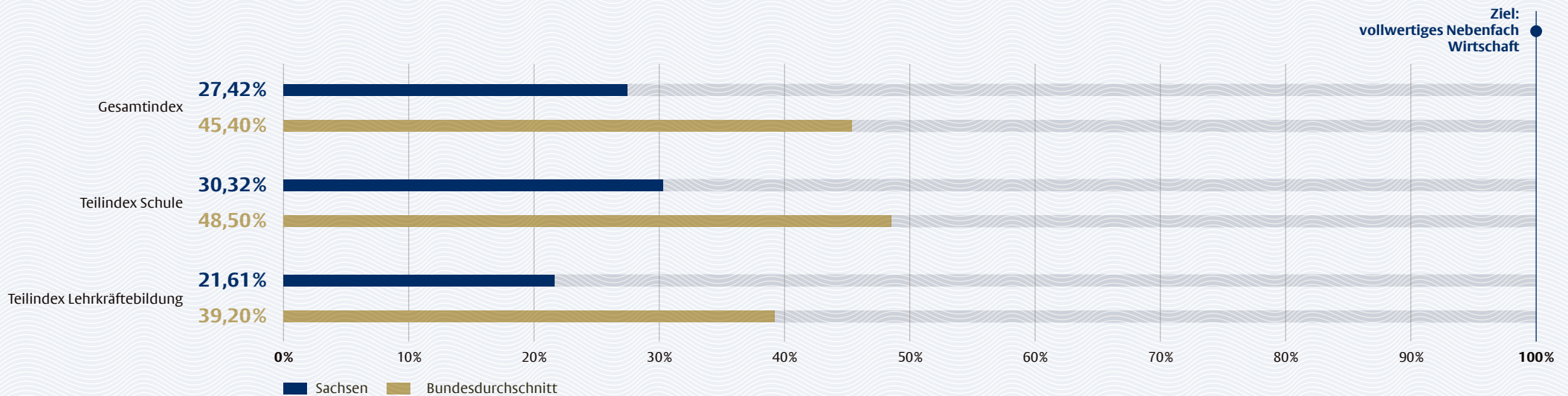
Sachsen kommt in der OeBiX-Studie auf Rang 15
Sachsen erreicht im Gesamtindex nur 27,42 Prozent, der zweitschlechteste Wert.



Gesamtindex Ökonomische Bildung in Deutschland (OeBiX), Bundesländer, in %
Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

Sachsen liegt in beiden Teilindizes unterhalb des Durchschnitts

Sachsen liegt bei beiden Teilindizes sowie beim OeBiX-Gesamtindex deutlich unterhalb des Bundesdurchschnitts. Beim Teilindex Schule kommt Sachsen auf 30,32 Prozent. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 48,50 Prozent. Beim Teilindex Lehrkräftebildung kommt Sachsen auf 21,61 Prozent – das sind 17,59 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt (39,20 Prozent).

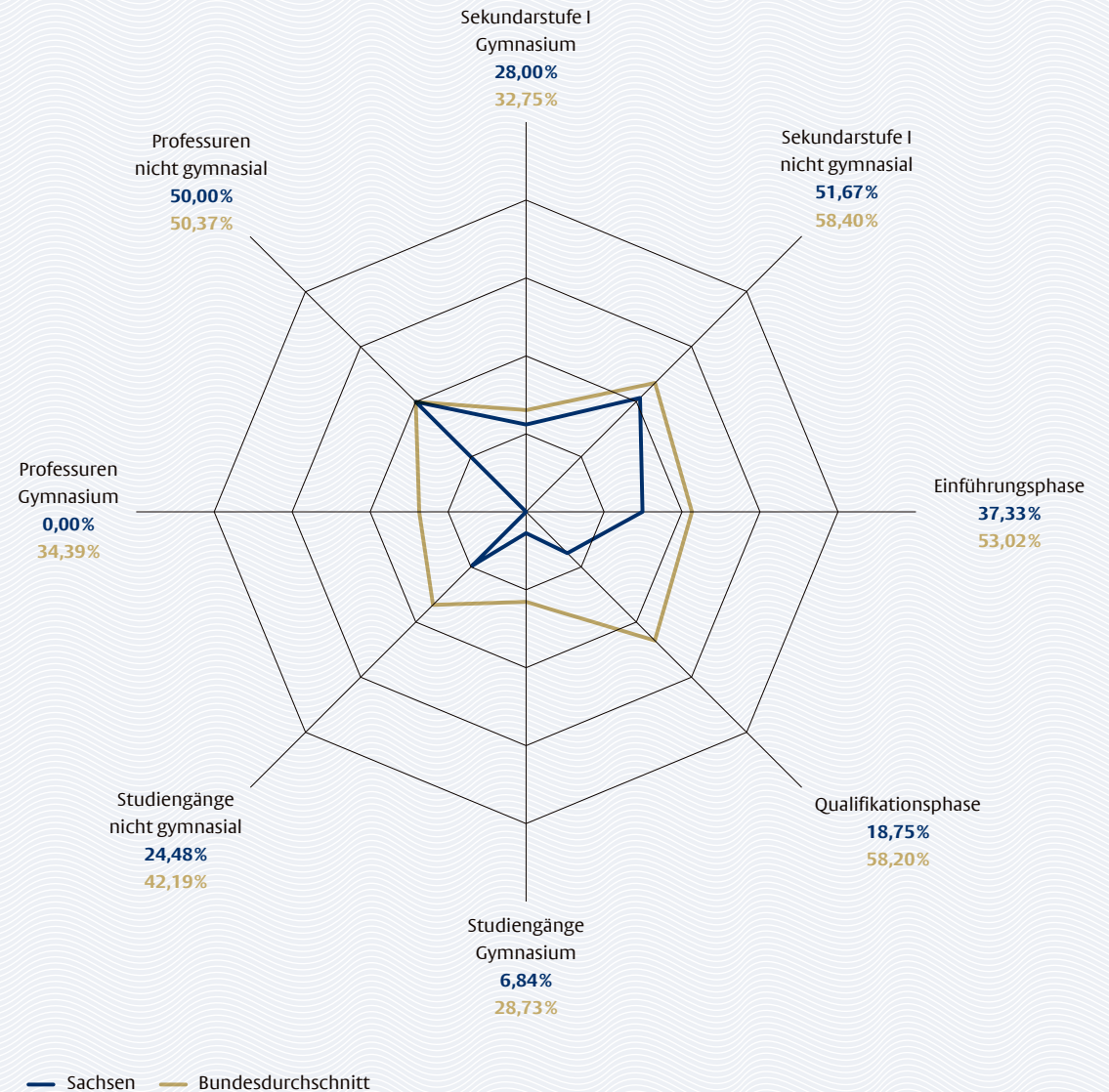


OeBiX-Gesamtindex und -Teilindizes im Vergleich zum Bundesdurchschnitt, in %
Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

**Ökonomische Bildung in Sachsen:
Optimierungspotenziale in allen Bereichen**

Sachsen liegt in allen Bereich unterhalb des Bundesdurchschnitts.

Mit Blick auf die Kategorie „Professuren nicht-gymnasial“ kommt Sachsen mit 50 Prozent sehr nah an den Bundesdurchschnitt (50,37 Prozent) heran. Bei den Kategorien zur gymnasialen Lehrkräftebildung liegt Sachsen allerdings deutlich unterhalb des Bundesdurchschnitts. So gibt es in Sachsen keine einzige wirtschaftsdidaktische Professur, die für die Wirtschaftslehrkräftebildung für das gymnasiale Lehramt verantwortlich ist. Auch spielen in den Studiengängen für das wirtschaftsaffine Ankerfach im Gymnasium wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsdidaktische Inhalte eine deutlich geringere Rolle als im Bundesdurchschnitt.



OeBiX-Erhebungskategorien Sachsen/Bundesdurchschnitt, in %

Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

TEILINDEX SCHULE

Schulfächer für die Ökonomische Bildung

Für die OeBiX-Studie wurde pro Bundesland und Schulform sowie Schulstufe jeweils ein Ankerfach für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich identifiziert. Da im Wahlpflichtbereich in einigen Fällen pro Schulform mehrere klar auf Wirtschaft fokussierte Wahlpflichtfächer angeboten werden können, wurden, anders als bei den Pflichtfächern, zum Teil auch mehrere Wahlpflichtfächer pro Schulform und -stufe in einem Bundesland bei den Berechnungen berücksichtigt. Diese Pflicht- und Wahlpflichtfächer stellen eine Berechnungsgrundlage für den OeBiX dar. Auf der Basis der jeweiligen behördlichen Dokumente (Lehrpläne, Verordnungen, Stunden- tafeln etc.) für die Sekundarstufen I und II wurden die für die jewei- ligen Ankerfächer veranschlagten Kontingentstunden ermittelt. In einigen Stundentafeln sind die Kontingentstunden für mehrere Fächer in Summe angegeben, ohne dass der Anteil der einzelnen Fächer benannt ist. In diesen Fällen wurden die Kontingentstunden über den Durchschnitt ermittelt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass die Fächer ggf. in unterschiedlich vielen Jahrgängen unterrichtet werden. Sind Mindeststunden für ein Fach angegeben, wurden diese zugrunde gelegt. Ökonomische Bildung ist in der Regel in einem Integrations- fach verankert. In diesen Fällen wurden die entsprechenden Curricula gesichtet, um den Anteil der ökonomischen Inhalte in dem Fach zu bestimmen. Entsprechend dieses Anteils wurde die Anzahl der Kontingentstunden für die Ökonomische Bildung bestimmt.

Oberschule

Wirtschaft-Technik-Haushalt/ Soziales (Pflicht)
Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung (Wahlpflicht)

Gymnasium (G8)

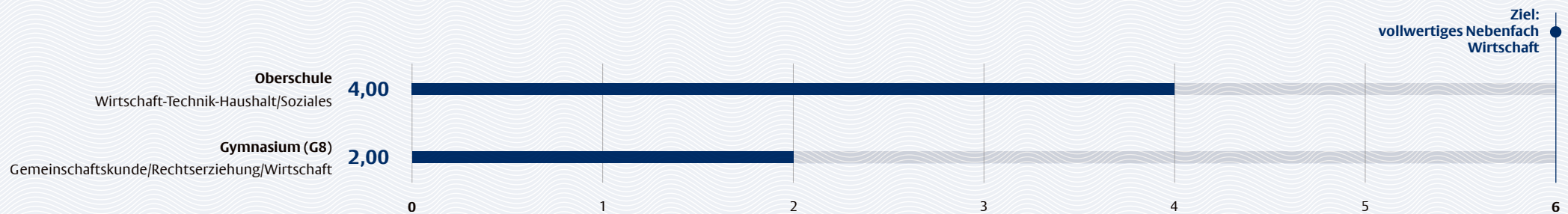
Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/ Wirtschaft (Pflicht)
Gesellschaftswissenschaftliches Profil (Wahlpflicht)

Pflicht- und Wahlpflichtfächer für die ökonomische Bildung in Sachsen

Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

Kontingenzstunden Ökonomische Bildung in wirtschaftsaffinen Ankerfächern der Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Die Unterrichtszeit für ein normales Nebenfach von sechs Kontingenzstunden im Pflichtbereich der Sekundarstufe I wird damit in Sachsen in keiner Schulform auch nur ansatzweise erreicht. An der Oberschule in Sachsen steht in der Sekundarstufe I im Pflichtbereich mit zumindest vier Kontingenzstunden doppelt so viel Zeit für Ökonomische Bildung zur Verfügung wie im Pflichtbereich der Sekundarstufe I des Gymnasiums.

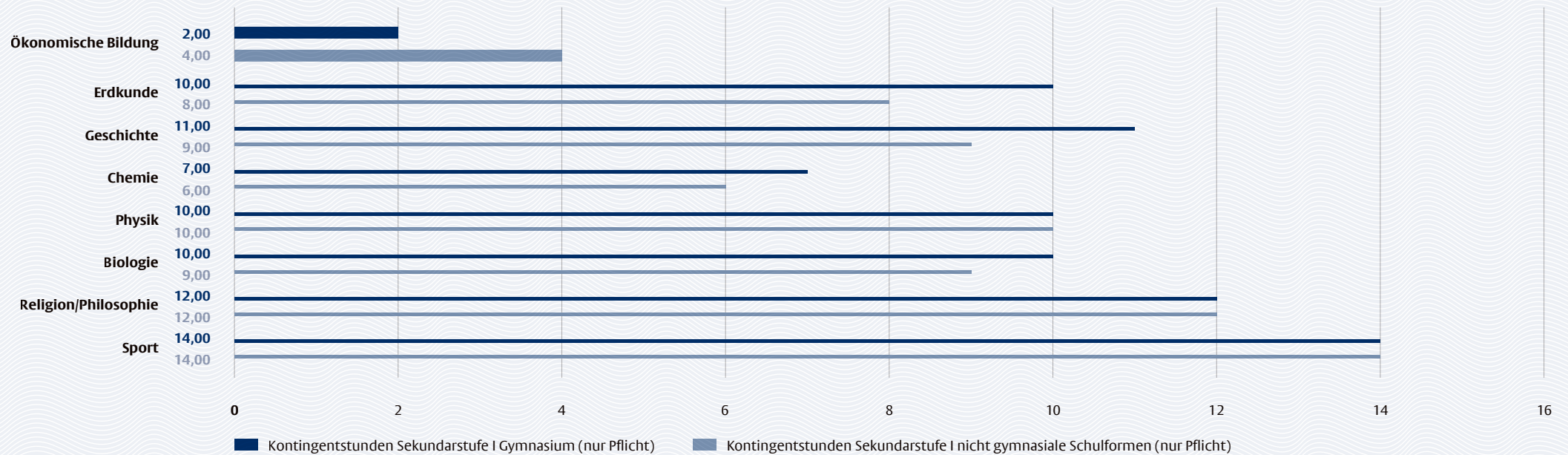


Kontingenzstunden Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I in Sachsen

Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBIX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

Fächervergleich anhand von Kontingenzstunden Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Im Pflichtbereich der Sekundarstufe I des Gymnasiums steht für Ökonomische Bildung deutlich weniger Unterrichtszeit zur Verfügung als für andere Nebenfächer, wie Erdkunde, Geschichte oder die Naturwissenschaften. Erdkunde und Biologie werden beispielsweise jeweils fünfmal so viel unterrichtet wie Ökonomische Bildung. Etwas besser als im Gymnasium sieht es im Pflichtbereich der Sekundarstufe I der nicht-gymnasialen Schulform (Oberschule) aus. Aber auch hier steht für alle anderen Nebenfächer mehr Unterrichtszeit im Pflichtbereich zur Verfügung als für Ökonomische Bildung. Die Unterschiede sind in Teilen auch hier deutlich. So sind beispielsweise für Erdkunde acht und für Physik zehn Kontingenzstunden vorgesehen, für die ökonomische Bildung aber nur vier.



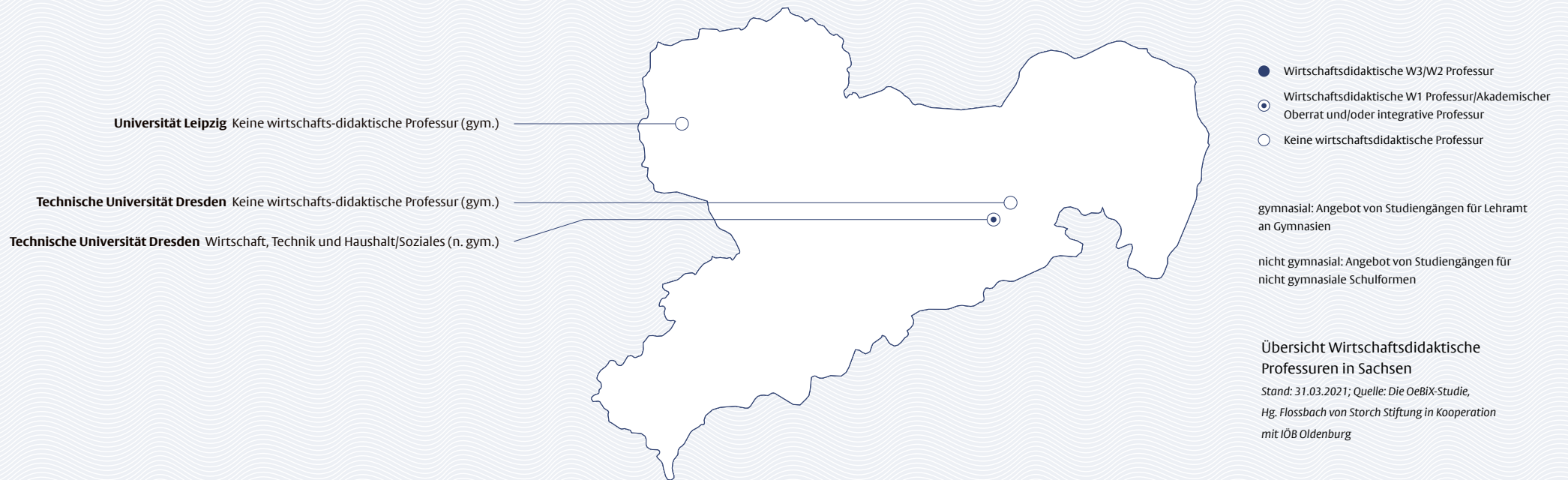
Fächervergleich Kontingenzstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht) in Sachsen

Stand: 31.03.2021; Quelle: Die OeBiX-Studie, Hg. Flossbach von Storch Stiftung in Kooperation mit IÖB Oldenburg

TEILINDEX LEHRKRÄFTEBILDUNG

In Sachsen gibt es keine wirtschaftsdidaktische Professur

Bei der Ausstattung der Universitäten mit wirtschaftsdidaktischen Professuren gibt es in Sachsen Optimierungspotenzial. Dies gilt insbesondere für die gymnasiale Wirtschaftslehrkräftebildung. Für das Lehramt an nicht-gymnasialen Schulformen gibt es immerhin eine integrative Professur.



Die OeBiX-Studie
Bundesland-Ergebnisse Sachsen

Weiterführende Informationen zur gesamten OeBiX-Studie finden Sie unter folgendem Link

www.oebix-studie.de



© 2021 Flossbach von Storch Stiftung

Herausgeber

Flossbach von Storch Stiftung, Ottoplatz 1, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, info@fvs-stiftung.de
Vorstand: Verena von Hugo (Vorsitzende), Peter Daubenbüchel (stellvertretender Vorsitzender)
Kuratorium: Kurt von Storch (Vorsitzender), Dr. Bert Flossbach (stellvertretender Vorsitzender), Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer
Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite: Verena von Hugo (Vorstandsvorsitzende)

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

